

blickpunkt

ZEITUNG DER DKP FÜR MÖRFELDEN-WALLDORF

SPD/FW/FDP-Koalition abgewählt Grüne müssen jetzt liefern

Vor der Wahl schrieben wir: „Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt werden es erleben: Vor der Wahl sieht man die Parteien an ihren Infoständen - nach der Wahl ist meist nur die DKP mit ihrem „blickpunkt“ zu sehen.“

So ist es: Wir sind da und wir wollen das Gespräch. Wir informieren und wir sind an Informationen interessiert.

Die DKP/Linke Liste hat einen Sitz verloren - so ist das bei politischen „Großwetterlagen“. Viele Menschen sind verunsichert: Der Klimawandel schreitet voran, die Demonstrationen der Fridays for Future-Bewegung hat viele wachgerüttelt. Wie nach der Katastrophe von Fukushima gab es starke Stimmengewinne der Grünen.

Wir haben viele Monate auf die Bebauungspläne der FW und SPD hingewiesen und forderten: „Mörfelden-Walldorf - eine Stadt der

Zukunft braucht Frischluftschneisen!“. Ein Thema von vielen, bei dem es mit den Grünen Gleichklang gibt. Wir werden sehen, was daraus wird!

Die SPD war nach Kriegsende jahrzehntelang absolute Mehrheitspartei - das prägt auch die handelnden Personen. Dann war sie lange Zeit noch stärkste Partei. Seit zwei Wahlzeiten hatte sie meist selbstzerstörerisch darauf hingearbeitet, auch diesen Status noch zu verlieren.

Jetzt haben die Wähler Strafzettel verteilt. Stärkste Partei sind jetzt die Grünen. SPD und CDU haben jetzt beide 9 Sitze in der Stadtverordnetenversammlung. Der SPD-Koalitionspartner der letzten Jahre, die „Freien Wähler“, hat sich halbiert. Bei der Kommunalwahl wurden die Karten neu gemischt. Die Wählerinnen und Wähler hatten nicht verges-



... für Ziegler & Co.

sen, dass der Erste Stadtrat Ziegler dieses Amt abschaffen wollte und dann den Posten selbst besetzte.

Die Grünen - momentan bundesweit im Aufwind - sind „offen für alle Seiten“. Vielleicht auch für eine Koalition à la Wiesbaden - wir werden sehen.

Wir danken allen, die uns im Wahlkampf unterstützt haben. Wir danken allen, Wählerinnen und Wählern, die gegen alle grünen und anderen Verlockungen auch dieses Mal der DKP/Linke Liste die Treue gehalten haben.

Es bleibt wichtig, das linke politische Klima, das unsere Stadt lange geprägt hat, auch unter solchen Umständen am Leben zu erhalten. Wir bleiben dran!

- CDU 9 Sitze
- DKP/LL 5 Sitze
- FDP 3 Sitze
- FREIE WÄHLER 5 Sitze
- GRÜNE 14 Sitze
- SPD 9 Sitze

Unsere Themen werden auf den Tisch kommen:

- Dem Flughafen Grenzen setzen
- Mehr für bezahlbaren Wohnraum tun
- Ärztliche Versorgung sichern
- Barrierefreiheit umsetzen
- Arbeit der Vereine unterstützen
- Dem Klimawandel begegnen
- Friedensinitiativen fördern
- Weitere Belastungen der Bevölkerung verhindern

Aufruf zum Ostermarsch 2021 in Frankfurt

Die Corona-Pandemie wirkt als Brandbeschleuniger in aktuellen Konflikten und gesellschaftlichen Gewaltverhältnissen. Das Gespenst des Nationalismus zerstört den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die multilateralen internationalen Bündnisse. „Ich zuerst!“ statt „Wir gemeinsam!“ Dazu kommt ein menschenverachtender Umgang mit Flüchtenden. Weltweit steigen die Rüstungsausgaben, statt in Gesundheit, Bildung und sozial-ökologischen Umbau zu investieren. Vor allem durch Abrüstung und den Aufbau gegenseitigen Vertrauens können die weltweiten Probleme gelöst werden. „Abrüsten statt aufrüsten“ ist das Gebot der Stunde. Unsere Zivilisation ist auf Gegenseitigkeit angewiesen, um Frieden zu schaffen und gut miteinander zu leben. Immer neue Kriegs- und Zerstörungsmittel passen nicht in die eine gemeinsame friedliche Welt. Auf die Tagesordnung gehört eine neue Friedens- und Entspannungspolitik, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung in Europa und weltweit. Menschliche Sicherheit kann nicht militärisch erreicht werden, sondern ist Frucht

Die DKP/Linke Liste wird auch an diesem Ostermarsch teilnehmen.

Wir würden uns freuen, viele andere Parteien und Gruppen aus unserer Stadt auf dem Römerberg zu treffen.

„Frieden ist nicht alles, ohne Frieden ist alles nichts“



gerechter Politik und nachhaltigen, fairen Handelns. So muss unbedingt der vor geraumer Zeit eingestellte Dialog mit Russland wieder aufgenommen werden; dies auch gerade angesichts des anstehenden 80sten Jahrestages des Überfalls auf die Sowjetunion. Die Einsicht wächst, dass ohne Druck auf die Regierenden sich nichts bewegt. Dies gilt für alle gesellschaftlichen Konflikte. Deshalb wollen wir beim Ostermarsch mit allen demokratischen, sozial-ökologischen und antirassistischen Bewegungen gemeinsam demonstrieren.

Unsere Forderungen sind:

- Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr
- Verzicht auf nukleare Teilhabe; stattdessen Unterzeichnung des völkerrechtlich verbindlichen UN-Atomwaffenverbotsvertrages

- Stopp der Rüstungsexporte, insbesondere an die Türkei und Saudi-Arabien
- Stopp aller Aufrüstungsprogramme wie z.B. Kampfdrohnen und Kampfbomber, keine Wirtschaftsförderung der deutschen Rüstungsindustrie
- gesellschaftliche und internationale Solidarität statt rechter Demagogie, rassistischer Ausgrenzung und Wirtschaftssanktionen
- internationale Zusammenarbeit zur globalen Bewältigung der Corona-Pandemie und entschiedener Kampf gegen Umwelt- und Klimakatastrophen

Deswegen sagen wir:
Abrüsten statt Aufrüsten!

Weitere Auskünfte:

**Willi van Ooyen, Ludwigshafener Str. 29
65929 Frankfurt am Main
Tel.: 00 49.69.300 888 48
Fax: 00 49.69.300 58 824
willi.van_ooyen@t-online.de**